

sef: Stiftung
Entwicklung
und Frieden
Development
and Peace
Foundation



: Russland und die Europäische Union in der internationalen Politik – Gemeinsame Herausforderungen, gemeinsame Interessen?

FORUM Frauenkirche Online

20. Mai 2021, 19.00–20.15 Uhr (MESZ)

Konferenzsprachen

Deutsch/Englisch (Simultandolmetschung)

ZUM THEMA

Die Beziehung zwischen der Europäischen Union und Russland sind auf einem Tiefpunkt. Nicht erst seit der Annexion der Krim bewegen sich die Beziehungen scheinbar nur in eine Richtung – abwärts. Aktuelle Konflikte wie der Bau der Pipeline Nord-Stream 2 oder die Verhaftung von Alexej Nawalny beherrschen den Diskurs.

Zugleich wird das internationale Umfeld, in dem sich die beiden Nachbarn bewegen, immer komplexer und diffuser. Geopolitische Konfliktlagen und globale Herausforderungen – von Klimawandel und Pandemiebekämpfung über Rüstungskontrolle und Cybercrime bis hin zu Ressourcenkonflikten und Flüchtlingsbewegungen – beschäftigen Regierungen wie Gesellschaften. Viele dieser Herausforderungen werden nur in einem konstruktiven Miteinander aller international relevanten Akteure zu bewältigen sein.

Ohne die Differenzen im Binnenverhältnis der beiden Partner zu vernachlässigen, möchten wir in dieser Veranstaltung deshalb den Blick auf die externen Herausforderungen richten, denen sich beide Partner gegenübersehen. Welche globalen Problemlagen stehen derzeit im Vordergrund, insbesondere im Bereich der Friedens- und Sicherheitspolitik? Lassen sich dabei gemeinsame Interessen identifizieren? Wie könnte es gelingen, zu einem abgestimmten oder gar gemeinschaftlichen Vorgehen im Hinblick auf diese gemeinsamen Interessen zu kommen? Wie könnte sich eine derartige Zusammenarbeit wiederum auf das binnenpolitische Verhältnis auswirken?

PROGRAMM

MODERATION

Sabine Adler

Korrespondentin und Autorin
Deutschlandfunk, Berlin

19.00 UHR

MUSIKALISCHE ERÖFFNUNG MIT BILDERN AUS DER FRAUENKIRCHE

Samuel Kummer

Organist der Frauenkirche Dresden

BEGRÜSSUNG

Oliver Krauß MdL

Vorsitzender des Vorstands
Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn

19.05 UHR

DISKUSSION

Rüdiger von Fritsch

Ehemaliger deutscher Botschafter in Moskau, Berlin

Dr Irina Kobrinskaya

Leiterin des Center for Situation Analysis am
Primakov National Research Institute of World Economy
and International Relations (IMEMO) der
Russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau

Prof. Dr. Angela Stent

Direktorin
Center for Eurasian, Russian and East European Studies
Professor of Government and Foreign Service
Georgetown University, Washington, D.C.

19:55 UHR

INTERAKTIVER AUSTAUSCH MIT DEM PUBLIKUM

20.15 UHR

MUSIKALISCHE VERABSCHIEDUNG

Samuel Kummer

Organist der Frauenkirche Dresden

KURZLEBENS-LÄUFE



Rüdiger von Fritsch

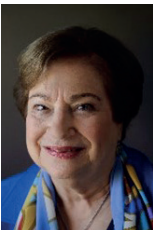
Rüdiger von Fritsch arbeitete über 35 Jahre im deutschen Auswärtigen Dienst. Von 2010 bis 2014 war er Botschafter in Warschau und von 2014 bis 2019 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Russischen Föderation und Leiter der Botschaft in Moskau.

Kürzlich veröffentlichte er ein Buch, das auf seinen Erfahrungen während seiner Zeit in Moskau basiert: „Russlands Weg. Als Botschafter in Moskau“. Heute ist er Partner bei „Berlin Global Advisors“, einer Beratungsfirma für geostrategische und Regierungsangelegenheiten.



Dr. Irina Kobrinskaya

Dr. Kobrinskaya ist Leiterin des Zentrums für Situationsanalyse am Primakov National Research Institute of World Economy and International Relations (IMEMO) der Russischen Akademie der Wissenschaften und Geschäftsführerin der Stiftung für prospektive Studien und Initiativen (russische NGO). Sie ist Autorin von vier und Mitautorin von fast 40 Monographien. Sie hat mehr als 30 Bücher herausgegeben und mehr als 100 Artikel in Zeitschriften zu den Themen Innenpolitik, Außenpolitik und internationale Sicherheit verfasst.



Prof. Dr. Angela Stent

Professor Stent leitet das Zentrum für eurasische, russische und osteuropäische Studien an der Georgetown University und ist Senior Non-Resident Fellow an der Brookings Institution. Sie war außerdem im Office of Policy Planning des State Department und als National Intelligence Officer für Russland und Eurasien beim National Intelligence Council tätig. Sie ist Autorin mehrerer Bücher über die russische Außenpolitik, die letzten beiden waren *The Limits of Partnership: U.S-Russian Relations in the Twenty-First Century* (2015) und *Putin's World: Russia Against the West and with the Rest* (2020).